

Christel Hörmann (14. Oktober 1927 bis 25. Oktober 2016)

Christel Hörmann war Kaufmann in der dritten Generation. Sein Großvater Wilhelm Hörmann hatte 1889 in der Langen Straße 20 einen Kolonialwarenladen übernommen und betrieb ihn bis zur Übernahme 1918 durch Walter und Alma Hörmann. 1962 hat dann Christel Hörmann zwei Häuser weiter ein Haus mit einem modernen wesentlich größeren Geschäft bauen lassen. Er war innovativ und führte dort die Selbstbedienung ein. 1983 schloss der Kaufmannsladen Hörmann nach fast 100 Jahren in Familienbesitz seine Pforten.

Christel Hörmann war Träger der goldenen Ehrennadel des TuS Wremen, er gehörte dem Verein seit über 80 Jahren an. In seiner aktiven Zeit war er Fußballer und Turner, danach übte er von 1951 bis 1968 das Amt des Schriftwartes aus. In die Freiwillige Feuerwehr Wremen ist er schon 1947/48 eingetreten, er war Hauptfeuerwehrmann und Ehrenmitglied. Viele Jahre hat er das Amt des Schriftwartes ausgeübt.

Für die Gemeinde übte er von 1989 bis 2003 das Amt des Ortsheimatpflegers aus. Sein großes Verdienst war die Herausgabe der Chronik der Gemeinde Wremen, die von Pastor Möller verfasst und von Gerd Schürmann digitalisiert wurde. Er hat es durch seine tatkräftige und finanzielle Unterstützung möglich gemacht, dass dieses für unsere Gemeinde so wichtige Werk in vielen Haushalten anzutreffen ist. Darüberhinaus hat er den Heimatkreis und das Museum für Wattenfischerei in seiner stillen und unauffälligen Art gefördert.